



Das Aufgebot des TV Echterdingen. Hinten von links: Florian Dölker, Felix Winkler, Marvin Kuhn, Timo Stehle, Alexander Schmidt, Nils Große Scharmann, Nico Plattenhardt und Tobias Heim. Mitte von links: Trainer Giuseppe Iorfida, Co-Trainer Daniel Heisig, sportlicher Leiter Valentin Haug, stellvertretender Abteilungsleiter Karsten Fay sowie die Betreuer Marco Haufe, Pascal Franz und Sascha Franz. Vorne von links: Alexander Fregien, Max Bey, Leon Gerxhaliu, Aaron Müller, Yule Tröger, Caglar Celiktas, Dennis Garcia-Franco und Rui Tiago Caldas de Carvalho. Auf dem Foto fehlen: Tim Becker, David Hertel, Aron Zogaj, Deniz Bulut, Sandro Di Nunno und Driss Majid. Foto: Günter Bergmann

Echterdinger Zündstoff

Der Filderclub hat die vermeintlich schweren Verluste in seinem Kader spektakulär kompensiert. Das neue Prunkstück scheint bereits gefunden. Zugleich ist aber auch ein Ärger geblieben.

Von Franz Stettmer

Zumindest der Trainer hat in Sachen Langstrecke schon einmal geübt. Am Donnerstag ist Giuseppe Iorfida aus dem Heimaturlaub zurückgekehrt. 1600 Kilometer im Auto von Kalabrien, Italiens tiefem Süden, wieder ins Schwabenland. Da braucht es Durchhaltevermögen und eine gute Kondition.

Die gleichen Attribute werden für Iorfida und seine Fußballer des TV Echterdingen nun auch in der neuen Saison gefordert sein. Auch dort wartet ein Marathon – nach wie vor zum Ärger der Verantwortlichen des Filderclubs. Zur Erinnerung: sie hatten zu den Vereinen gehört, die sich für einen alternativen Wettbewerbsmodus ausgesprochen hatten, ganz nach den Plänen des Verbands. Reduziert hätten sich die Spieltage damit von der Rekordzahl 38 auf 28. Allein: die Mehrheit der Konkurrenz stimmte bekanntlich anders ab. „Das könnte mich noch immer wütend machen“, sagt Valentin Haug, der sportliche Leiter in den Goldäckern. „Völlig unverständlich“ sei ihm, wie man „in dieser ungewissen Zeit“ so habe entscheiden können.

Doch lamentieren hilft bekanntlich nichts. Man muss es im gelb-schwarzen Tross nun so nehmen, wie es ist. So, wie sich die Echterdinger in diesem Sommer schließlich auch mit anderen Unliebsamkeiten arrangiert haben, einmal in die Hände spuckten und sich sagten: okay, dann jetzt erst recht. Nur ein paar Monate ist es her, dass der zuletzt Tabellenzweite mit heruntergelassenen Hosen dazustehen schien. Erst hatte sich der Torjäger Driss Majid eine Knochenabsplinterung im Knie zugezogen, womit das Sportjahr 2021 für ihn bereits beendet ist. Dann hatte sich die

Befürchtung bewahrheitet, dass beide Torhüter gehen. Plötzlich hatten Iorfida und Haug also zwei Großbaustellen. Und das bei coronabedingt vergleichsweise Flaute auf dem Spielermarkt.

Umso bemerkenswerter, was als Lösung des Problems herausgekommen ist, mit Geschick, guten Kontakten, aber auch dank begünstigender anderer Faktoren. Schlicht Glück spielte mit, dass den Echterdingern für den Platz zwischen den Pfosten in dem bisherigen Pfullinger Verbandsliga-Keeper Tim Becker kurzfristig noch ein dicker Fisch ins Netz gegangen ist. Die Frage nach der neuen Nummer eins dürfte damit beantwortet sein.

Und im Angriff, da ging es dann nicht zuletzt auch um einen ausreichend dicken Geldbeutel. Die Erkenntnis: wer hat, der kann. Wie Donnerhall klingt es, was als künftiges Angriffsgespann seiner Einsätze harrt: Geangelt hat der TV Echterdingen sich zum einen Caglar Celiktas, den Liga-Toptorjäger der vergangenen Abbruchsaison (14 Tore in neun Spielen für den SV Bonlanden). Zum anderen Rui Tiago Caldas de Carvalho. Der einstige portugiesische Zweitliga-Profi stand zuletzt beim Oberligisten TSG Backnang unter Vertrag.

Überzeugt ist Iorfida: „An den beiden werden die Zuschauer viel Freude haben.“ In Celiktas sieht er einen „absoluten Vollstrecker, ein Mentalitätsmonster“. Rui Tiago komme mit seiner Dribbelstärke und seinen Qualitäten im Eins-gegen-Eins „als Explosion“ hinzu. Es ist ein Zündstoff, der den Gegnern um die Ohren fliehet soll. Rechnet man noch den aus Möhringen geholten „Rohdiamanten“ Nils Große Scharmann mit, könnte aus einem vermeintlichen Krisenbereich das neue Prunkstück der Mannschaft erwachsen sein.

Freilich, einer Mannschaft, die sich nach wie vor in einem Lernprozess befindet. Zur Unzeit kam das abrupte Ende der vorigen Runde, hatte der damals neue Coach Iorfida doch gerade erst begonnen, seine Vorstellungen von Fußball zu implantieren. Nun fängt er ein Stück weit von vorne an. Geändert hat sich am von ihm gewünschten Spielstil nichts. Bei gegnerischem Ballbesitz wollen die Echterdinger aggressiv verteidigen. Ein Pressing mit entsprechend intensiver und kollektiver Laufarbeit. Haben sie selbst die Kugel, soll die Post abgehen. Nicht viel quer, sondern schnell und vertikal zum Tor. Und bei allem steht für Iorfida eines im Vordergrund: das Team. Keinen Begriff erwähnt er öfter. „Eine sensationelle Stimmung“ hat der Trainer ausgemacht, „weil in unserem Team jeder den Willen und die Leidenschaft hat, für das Projekt TV Echterdingen mitzugehen“.

Wer dann doch nicht so ganz, der geht ebenfalls – allerdings aus dem Verein. Siehe Elvir Gashi. Den Mittelfeldmann haben die Echterdinger wie berichtet aus „Einstellungsgründen“ aussortiert.

Bleibt die Frage, zu was es dann diesmal reichen kann. Bei allem Optimismus hat Haug die zuletzt sportlichen Leidensjahre aus der Vor-Coronazeit nicht vergessen. Gleiches gilt für die Tatsache, dass es bis zu acht Absteiger geben kann. Insofern lautet Haugs Devise: den Ball flach halten. Sowohl er als auch Iorfida wären zufrieden mit einem einstelligen Tabellenplatz. „An Weihnachten an die 30 Punkte haben und schon da sagen zu können: Wir können weiter Landesliga planen – das wäre gut“, sagt Iorfida, der bis auf Weiteres auf seinen Kapitän Dennis Garcia-Franco (Virusinfektion, nicht Corona) verzichten muss.

Einen ersten Schritt möchten die Echterdinger am heutigen Samstag (17.30 Uhr) in Deizisau tun. Einen von nun 36. Die Vorfreude ist dabei allemal größer, als sie es für Iorfida auf seine 1600 Autokilometer war.

DER KADER

Name	geboren	im Kader seit
Tor		
Tim Becker	12. 7.1996	7/2021
Aaron Müller	20.11.1998	7/2021
Yule Tröger	12.11.1997	7/2021
Abwehr		
Leon Gerxhaliu	19.11.2002	7/2021
David Hertel	23. 7.1990	7/2011
Marvin Kuhn	26. 1.1990	7/2020
Alexander Schmidt	12. 5.1999	7/2020
Timo Stehle	22. 1.1990	7/2017
Felix Winkler	13. 6.1998	7/2020
Aron Zogaj	13. 9.2000	7/2020
Mittelfeld		
Max Bey	3.11.2001	7/2020
Deniz Bulut	28. 6.1999	1/2020
Sandro Di Nunno	12. 4.2000	7/2020
Alexander Fregien	19. 1.1998	7/2019
Dennis Garcia-Franco	21.12.1986	7/2012
Tobias Heim	12. 2.1993	7/2018
Nico Plattenhardt	13. 2.1998	7/2018
Angriff		
Rui Tiago Caldas De Carvalho	5. 3.1991	7/2021
Caglar Celiktas	6. 5.1990	7/2021
Florian Dölker	6. 5.1995	7/2020
Nils Große Scharmann	7. 3.1996	7/2021
Driss Majid	16. 6.1998	7/2020

DER TRAINER



Giuseppe Iorfida ist gebürtiger Waiblinger (20. Juni 1981) mit italienischem Pass. Mit Fußball begann er beim SV Remshalden. Als aktiver Spieler schaffte er es bis in die Oberliga, in Dorfmerkingen und beim 1. FC Normannia Gmünd. Seine Stationen als Spielertrainer beziehungsweise Trainer: TSV Schornbach, VfR Birkmannsweiler, SV Unterweissach und nun seit dem vergangenen Jahr TV Echterdingen, wo er anno 2014 schon einmal kurzzeitig als spielender Co-Trainer tätig war. Iorfida arbeitet als Ernährungsberater und ist vierfacher Familienvater. frs

„Das wäre das schlimmste Szenario“

Interview Der Staffelleiter Karl-Josef Deutelmoser zur neuen Saison und den abermaligen Corona-Sorgen.

Am heutigen Samstag startet die Staffel 2 der württembergischen Fußball-Landesliga in die Saison 2021/22. Die Verantwortlichen der 19 beteiligten Vereine verbindet ebenso wie den Staffelleiter Karl-Josef Deutelmoser eine große Hoffnung: nämlich dass die Spielzeit diesmal, trotz aktueller erneut steigender Corona-Inzidenzen, einigermaßen problemfrei durchgezogen werden kann. Deutelmoser geht bereits in seine 14. Saison als zuständiger Verbandsfunktionär und ist Kummer verschiedenster Art gewohnt. In unserem Interview gibt er seine Einschätzung zur Situation ab und erläutert die aktuellen Vorgaben.

Herr Deutelmoser, auf welchem Sportplatz wird man Sie am Auftaktwochenende antreffen?

Auf gar keinem. Ich bin von Freitag bis Sonntag mit Freunden zu einem privaten Ausflug an der Mosel unterwegs. Aber seien sie versichert, dass ich mir danach wie üblich jede Woche mindestens eines oder gar zwei Spiele in meinem Zuständigkeitsbereich anschauen werde.

Wie optimistisch sind Sie, dass alle Spieltage regulär über die Bühne gebracht werden können?

Ich bin noch etwas vorsichtig, weil ich genau vor einem Jahr auch guter Hoffnung war und wir die Runde dann nach dem zwölften Spieltag abbrechen mussten und nicht gewertet bekamen. Ich sage es mal so: eine dritte Saison in Folge mit vorzeitigem Abbruch wäre das schlimmstmögliche Szenario. Das will ich mir gar nicht vorstellen, aber ich hoffe ganz einfach das Beste.

Von Verbandsseite wollte man einen anderen Modus, der mehr zeitlichen Spielraum gegeben hätte. Nur eine Einfallerlinie, dann eine Unterteilung des Starterfelds in eine Auf- und Abstiegsrunde. Das haben die Vereine aber mehrheitlich abgelehnt. . .

Ich war ein klarer Verfechter dieser Idee. Damit hätten wir zehn Spieltage gespart, nur leider wollten das die Vereine eben nicht mitmachen. Die Sache ist ja die, dass Corona nicht unser einziger Gegner ist, sondern eventuell auch die Witterung im Winter. Wenn aus beiden Gründen Spiele ausfallen, dann wird es verdammt eng.

Geben Sie davon aus, dass es schon bald Spielabsagen wegen positiver Covid-19-Fälle geben wird?

Niemand kann genau vorhersagen, wie sich die Situation in Deutschland und in der Welt entwickelt, aber im Moment bin ich recht positiv gestimmt, dass es nicht so schnell Absagen geben wird. Zum einen, weil wir durch Impfungen eine deutlich bessere Situation als im vergangenen Herbst haben.

Und zum anderen?

Weil durch die aktuellen Vorgaben des Württembergischen Fußball-Verbands ein Spiel nicht gleich ausfällt, wenn es in einer Mannschaft einen, zwei oder drei positive Fälle gibt. Wir haben eine Stufenregelung, die bis zu Inzidenzen von 50 in einem Landkreis einen kompletten Spiel- und Trainingsbetrieb möglich macht. Eine Unterbrechung oder Aussetzung des Spielbetriebs steht aktuell nicht zur Debatte. Die gut durchgeführten ersten drei Runden im Pokal machen mich sehr optimistisch.

Ziehen die Vereine gut mit, was Regeln und Beschränkungen für die Durchführung von Spieltagen betrifft?

Da bin ich in meiner Staffel sehr zufrieden. Ich kenne die meisten Verantwortlichen schon lange und bin mir sicher, dass da jeder einzelne weiß, was auf dem Spiel steht, und entsprechend verantwortungsbewusst für Spieler, Trainer, Zuschauer und Schiedsrichter handelt.

Zum Abschluss eine sportliche Frage. Wer ist Ihr Aufstiegsfavorit?

Ich denke, dass es die Kandidaten sein werden, die schon in der vergangenen Saison vorne mitgespielt haben. Geislingen hat personell enorm aufgerüstet, aber auch Bonlanden, Waldstetten und Oberrisingen erwarte ich weit vorne. Noch spannender ist für mich das Rennen im Keller, weil es ja diesmal bis zu sieben Direktabsteiger geben kann.

Das Gespräch führte Harald Landwehr

DIE TERMINE

7.8.	(A)	TSV Deizisau	(H)	5.12.
14.8.	(H)	TSGV Waldstetten	(A)	11.12.
18.8.	(A)	TSV Bad Boll	(H)	27.2.
22.8.	(H)	TSV Neu-Ulm	(A)	6.3.
27.8.	(A)	SC Stammheim	(H)	11.3.
1.9.	(H)	TSV Oberensingen	(A)	19.3.
5.9.	(A)	SV Ebersbach	(H)	27.3.
12.9.	(H)	SV Waldhausen	(A)	2.4.
19.9.	(A)	FV Sontheim/Brenz	(H)	10.4.
24.9.	(H)	1. FC Frickenhausen	(A)	16.4.
3.10.	(A)	TSV Köngen	(H)	24.4.
14.10.	(H)	SV Bonlanden	(A)	30.4.
24.10.	(A)	TSV Weilimdorf	(H)	8.5.
30.10.	(H)	TSV Plattenhardt	(A)	13.5.
7.11.	(A)	SSG Ulm	(H)	22.5.
14.11.	(H)	SV Neresheim	(A)	28.5.
20.11.	(A)	TSV Buch	(H)	4.6.
28.11.	(H)	SC Geislingen	(A)	11.6.

(H) = Heimspiel, (A) = Auswärtsspiel
Spielbeginn an diesem Samstag in Deizisau um 17.30 Uhr.



Glücksgriff kurz vor Saisonbeginn: Tim Becker ist die neue Nummer eins im Echterdinger Tor. Foto: Archiv Baumann

DIE BILANZ

Saison	Platzierung	Trainer	Punkte
01/02	1. Bezirksliga	Stadtmüller	70
02/03	9. Landesliga	Stadtm./Fuhrmann/Voise	41
03/04	7. Landesliga	Voise	45
04/05	2. Landesliga	Fuhrmann	58
05/06	8. Landesliga	Fuhrmann	44
06/07	4. Landesliga	Fuhrmann	52
07/08	3. Landesliga	Fuhrmann	67
08/09	1. Landesliga	Fuhrmann	68
09/10	7. Verbandsliga	Fuhrmann	47
10/11	12. Verbandsliga	Fuhrmann	33
11/12	5. Landesliga	Fuhrmann	55
12/13	10. Landesliga	Baric/Cibic/Kalic	46
13/14	7. Landesliga	Kalic	48
14/15	4. Landesliga	Kalic	59
15/16	10. Landesliga	Kalic	37
16/17	4. Landesliga	Estasi	51
17/18	12. Landesliga	Estasi/Kittelberger+Elsäßer	34
18/19	13. Landesliga	Eisenhardt	34
19/20	10. Landesliga	Eisenhardt	21
20/21	-- Landesliga	Iorfida	---